

150

Da der Proconsul von Lykien prätorischen Rang hat, so scheint Ti. Pollenius Armenius Peregrinus während seiner dortigen Statthalter-schaft zum Cos. ord. designiert und ihm nach seinem Abgang aus der Provinz und dem Antritt seines neuen Amtes die Inschrift in Tlos gesetzt worden zu sein. — Der Zeit nach stimmt es vollständig, dass der Cos. ord. des Jahres 244 Enkel eines Mannes ist, der unter Septimius Severus consularische Ämter bekleidet hat, und es kann demnach kaum einem Zweifel unterliegen, dass wir in dem Τιβ. Πο...⁸⁾ Ἄρμ...⁹⁾ der Inschrift von Xanthos Ti. Pollenius Armenius Peregrinus zu erblicken haben. Dass dieser zwei Gentilnamen führt, erklärt sich am einfachsten durch Adoption; es wäre möglich, dass er der leibliche Sohn des Frater Arvalis⁹⁾ und Prätors im J. 213, L. Armenius Peregrinus, war und von Pollenius Auspex dem Jüngeren adoptiert wurde. Dann würde dieser den Vornamen Tiberius geführt haben, der wahr-scheinlich auch Vorname des älteren Auspex war,¹⁰⁾ da sich in dieser Zeit der Praenomina ziemlich lange in einzelnen Familien erhielten.

Honorata ist also die Tochter des Ti. Pollenius Armenius Peregrinus und hiess daher vollständig Pollenia Honorata; das N vor Ὀνωρᾶταν ist wohl der Rest von Πολλογίαν.¹¹⁾ Die Basis wurde ihr ohne Zweifel während der Statthalter-schaft ihres Vaters gesetzt (wo-durch sich auch die Reihenfolge erklärt, in der ihre Vorfahren ange-gaben sind) und fällt somit in das Jahr 243.

Wien.

ARTHUR STEIN.

⁸⁾ In der Inschrift von Tlos heisst er zwar Πολλόγητος, aber auf den Münzen und bei Dio findet sich die Namensform Πολλογίος.

⁹⁾ In den Jahren 213, 218 und 221: C. VI 2086. 2104. 2106.

¹⁰⁾ Gestützt wird diese Vermuthung dadurch, dass vielleicht auch der Namens-anfang Tib. P... in denselben Fragmenten der *Acta ludorum saecularium* aus dem J. 204 (p. 288, 15) dem *XVvir Pollenius Auspex* angehört.

¹¹⁾ Stemma:

